

**KOMM MIT! Nr. 6**

**Juli/August 2017**



Konrad-Adenauer-Str. 12

70173 Stuttgart

Tel: 0711-2063-683

Fax: 0711-2063-660

post@gruene.landtag-bw.de

<http://www.bawue.gruene-fraktion.de>

## **Mitteilungen mit Relevanz für die Kommunen**

**Infos der grünen Landtagsfraktion zu grün-schwarzen Regierungsprojekten**

**16. Wahlperiode**

**KOMM MIT !**

**Nr. 6**

**Juli/August 2017**

Liebe Freundinnen und Freunde, liebe GAR-Mitglieder,

kurz und bündig wollen wir euch aus der Sommerpause des Landtags über die jüngsten Reformen und Programme informieren, die für eure Arbeit in den Räten von Interesse sein können.

Wir wünschen auch euch einen schönen (Spät-)Sommer mit nachhaltiger Erholung und Inspiration. Herzliche Grüße

Bettina Lisbach und Barbarita Schreiber

## Themen

1. Integrationsmanagement startet
2. Eckpunkte für Forststrukturreform beschlossen
3. Verschiedenes
  - Bescheide Breitbandförderung
  - Rund 800.000 Euro für kommunale Digitalisierungsprojekte
  - Programm „Jugend BeWegt“ – Antragsfrist endet 30.09.2017

### 1. Integrationsmanagement startet

Ende Juli hat Sozial- und Integrationsminister Manne Lucha MdL mit Briefen an die Städte, Gemeinden und Landkreise das Startsignal für die vorläufige Förderung des Integrationsmanagements gegeben.

Die Kommunen haben ab 24. Juli die Möglichkeit zur Antragstellung.

60 Prozent der Mittel werden auf Grundlage der vorläufigen Zahlen zur Verfügung gestellt. So ist es ausdrücklich in dem am 27. April 2017 unterzeichneten Pakt für Integration vorgesehen.

Das Sozial- und Integrationsministerium wird nun unverzüglich den Entwurf der Zuwendungsrichtlinie zum Integrationsmanagement unter Beteiligung der Kommunalen Landesverbände erstellen.

Damit können nach Vorliegen der endgültigen Flüchtlingszahlen die verbindlichen Zuwendungsbescheide erlassen werden. Die restlichen Mittel in Höhe von 40 Prozent werden dann ab Herbst 2017 ausgeschüttet.

Die verzögerte Beantragung der Mittel zum Integrationsmanagement bewirkt, dass die **Förderung bis ins Jahr 2019 hinein möglich ist**: Das Integrationsmanagement ist – entsprechend der Laufzeit des Paktes für Integration mit den Kommunen – auf 24 Monate festgelegt. Die Zuwendung für die Förderung des Integrationsmanagements erfolgt in Form einer Festbetragsfinanzierung und beginnt mit Beschäftigungsbeginn der Integrationsmanager\*innen über einen Förderzeitraum von 24 Monaten, so dass je nach Einzelfall der Förderzeitraum in das Jahr 2019 hineinragen kann.

Die Antragsformulare sind ab Montag, 24. Juli 2017 auf der Homepage des Ministeriums für Soziales und Integration abzurufen über [Pakt für Integration](#) .

## 2. Eckpunkte für Forststrukturreform beschlossen

Am 18. Juli hat der Ministerrat Eckpunkte für die künftige Forstorganisation in Baden-Württemberg beschlossen. Damit stellt die Landesregierung gemeinsam mit den Kommunalen Landesverbänden die Weichen neu. Sie wird damit ihrer Verantwortung für den gesamten Wald im Land gerecht. Alle Waldbesitzer werden auch zukünftig Angebote der Beratung und Betreuung auf hohem Niveau erhalten. Gleichzeitig werden die Strukturen effizient, modern und zukunftsfähig organisiert.

Link zur Pressemitteilung des Ministeriums für Ländlichen Raum MLR: <https://mlr.baden-wuerttemberg.de/de/unser-service/presse-und-oeffentlichkeitsarbeit/pressemitteilung/pid/reform-der-forstverwaltung-im-land-im-zeitplan/>

- [Überblick Forstneuorganisation in Baden-Württemberg \(PDF\)](#)
- [Eckpunkte für die zukünftige Forstorganisation in Baden-Württemberg \(PDF\)](#)

### Hintergrundinformationen:

Das Land Baden-Württemberg führt vor dem Bundesgerichtshof einen Rechtsstreit mit dem Bundeskartellamt. Gegenstand ist der gemeinsame Nadelstammholzverkauf aus verschiedenen Waldbesitzarten durch das Land und seine Forstverwaltung.

Darüber hinaus untersagt das Bundeskartellamt dem Land, Betreuungsangebote für nichtstaatliche Waldbesitzer zu eröffnen. Der Bundesgesetzgeber eröffnet aber genau diese Option im geänderten Bundeswaldgesetz. Gerichtlich soll nun geklärt werden, was Landesforstverwaltungen in Deutschland grundsätzlich noch dürfen.

Unabhängig vom Verfahren reformiert das Land seine Verwaltungsstruktur im Forst derart, dass kartellrechtliche Prozess- und damit Schadensersatzrisiken für das Land weitestgehend vermieden werden. Dies äußert sich insbesondere durch eine funktionale Herauslösung der Staatswaldbewirtschaftung in Form einer eigenständigen Anstalt des öffentlichen Rechts und ein Angebot von forstlicher Betreuung im Nicht-Staatswald durch die öffentliche Hand. Hierbei soll sichergestellt werden, dass auch zukünftig flächendeckend Angebote der Beratung und Betreuung für alle Waldbesitzarten bestehen.

Zum Ministerratsbeschluss zur Forststrukturreform vom 18. Juli erklärt der forstpolitischer Sprecher der grünen Fraktion, Reinhold Pix MdL:

„Die Forststrukturreform setzt die von uns Grünen geforderten Eckpunkte für eine ökologisch, ökonomisch und sozial vorbildlich wirtschaftende Anstalt des öffentlichen Rechts um. Denn das ist unser Kernanliegen im Staatswald: Dass die Nachhaltigkeit auch in der neuen Rechtsform gewahrt bleibt. Es ist gut, dass der Waldnaturschutz weiter den

notwendigen Stellenwert hat. Es ist gut, dass die Waldpädagogik eine relevante Aufgabe der neuen Anstalt sein wird. Es ist gut, dass Beratung und Betreuung auf ganzer Fläche gewährleistet werden soll, dass es also keine weißen Flecken geben wird. Es ist gut, dass die Reform sozialverträglich umgesetzt wird und die Beschäftigten im Forstbereich tätig bleiben können.

In der weiteren Ausgestaltung der Forstreform in diesem Herbst sehen wir drei Punkte von besonderer Bedeutung: Die hohen ökologischen Standards der Waldbewirtschaftung in Baden-Württemberg sollen in der Fläche und in allen Besitzarten erhalten bleiben. Der Wald in unserem Land ist ein öffentlicher Wald. Er ist ein Wald der Bürgerinnen und Bürger, in dem wir alle Erholung und Ruhe finden sollen. Deshalb ist es uns ein Anliegen, dass die Bürgerinnen und Bürger in Zukunft die Möglichkeit haben, ihre Wünsche an die Bewirtschaftung des Waldes einzubringen, zum Beispiel über die Forsteinrichtung. Zentral ist für uns Grüne auch, dass die Kleinprivatwaldbesitzer nicht im Regen stehen gelassen werden: Der Kleinprivatwald soll von einer guten Förderung profitieren.“

### 3. Verschiedenes

#### 1. Bescheide Breitbandförderung

Übersicht der Kommunen/Zweckverbände, die am 2. August einen Breitbandförderbescheid ausgehändigt bekommen haben:

- Bodenseekreis: Deggenhausertal
- Enzkreis: ZV Breitbandversorgung Enzkreis mit Maßnahmen in: Ötisheim und Neuenbürg
- Landkreis Biberach: Landkreis Biberach, Burgrieden, Erlenmoos, Schwendi
- Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald: Buggingen
- Landkreis Heidenheim: Herbrechtingen und Nattheim
- Landkreis Konstanz: Engen und Moos
- Landkreis Lörrach: ZV Breitbandversorgung Landkreis Lörrach mit Maßnahmen in: Landkreis Lörrach, Bad Bellingen, Efringen-Kirchen, Fischingen, Grenzach-Wyhlen, Kleines Wiesental, Niedertegernau, Schliengen, Schopfheim, Steinen, Tegernau, Todtnau, Utzenfeld
- Landkreis Rastatt: IKZ Breitbandprojekt Mittelbaden mit Maßnahmen in: Bühl
- Landkreis Schwäbisch Hall: Blaufelden und Kirchberg an der Jagst
- Landkreis Sigmaringen: Ostrach und Wald
- Landkreis Waldshut: Grafenhausen
- Ortenaukreis: Neuried
- Ostalbkreis: Landkreis Ostalbkreis, Abtsgmünd, Stöttlen, Täferrot, Waldstetten
- Rhein-Neckar-Kreis: ZV High-Speed-Netz Rhein-Neckar mit Maßnahmen in: Sinsheim und Schönbrunn

- Schwarzwald-Baar-Kreis: ZV Breitbandversorgung Schwarzwald-Baar-Kreis mit Maßnahmen in: Blumberg-Hondingen, Donaueschingen, Furtwangen, Hüfingen, Vöhrenbach.

Link zu weiteren Informationen, Zielen des Breitbandausbaus und Antragsformularen:

<https://im.baden-wuerttemberg.de/de/digitalisierung/breitbandausbau/>

## 2. Rund 800.000 Euro für kommunale Digitalisierungsprojekte

Mit dem Programm *Städte und Gemeinden 4.0 – Future Communities* des Städtetags und des Gemeindetags unterstützt die Landesregierung kommunale Digitalisierungsprojekte. Das Land fördert Sach- und Investitionsausgaben in den Bereichen vernetzte Information und Marktstrukturen, Mobilität sowie Energiewende und Klimaschutz.

Der Bewerbungsschluss für diesen Wettbewerb endete bereits Anfang 2017.

Die Sieger des Wettbewerbs wurden durch eine gemeinsame Jury mit dem Städte- und dem Gemeindegtag ausgewählt und am 24. August von Innenministerium bekannt gegeben.

Link zur Pressemitteilung des Innenministeriums und zur Liste der Sieger-Kommunen:

<https://im.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse-und-oeffentlichkeitsarbeit/pressemitteilung/pid/digitalisierungsminister-thomas-strobl-wir-gehen-die-digitalisierung-im-schulterschluss-mit-den/>

## 3. Programm „Jugend BeWegt – Politik konkret: lokal. wirksam. vernetzt“



Jugendstiftung Baden-Württemberg und Landesjugendring - 03.08.2017

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit dem Programm „Jugend BeWegt – Politik konkret: lokal. wirksam. vernetzt“ möchten die Jugendstiftung Baden-Württemberg und der Landesjugendring Baden-Württemberg die Beteiligung junger Menschen im kommunalen Lebensraum nachhaltig fördern und verankern. In einer mehrjährigen Modellphase wurde das Programm „Jugend BeWegt – Politik konkret“ erfolgreich erprobt und wird nun dauerhaft fortgeführt.

**Daher können im Jahr 2017 weitere 10 Kommunen, 2018 bis zu 16 Kommunen gefördert werden.  
Die Antragsfrist ist der 20. September 2017.**

Wir möchten Sie, besonders im Hinblick auf die Verankerung des § 41a der Gemeindeverordnung Baden-Württemberg, zur Antragsstellung ermutigen. Dieser Paragraph sieht vor, dass die Gemeinden Jugendliche und möglichst auch Kinder bei Planungen und Vorhaben, die ihre Interessen berühren, in angemessener Weise beteiligen müssen. Das Programm „Jugend BeWeg – Politik konkret“ bietet Kommunen hierfür optimale Unterstützung an. Wichtigster Bestandteil der Programm-förderung ist das unterstützende Coaching im Bereich Partizipation. Ausgewählte Fachleute werden jedem geförderten Projekt an die Seite gestellt, um eine individuell zugeschnittene Beratung im Beteiligungsprozess zu gewährleisten. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, zusätzlich Fördermittel zur Durchführung von lokalen Projektvorhaben, die im Rahmen des Beteiligungsprozesses entstanden sind, zu beantragen.

Wir wissen, dass es in Baden-Württemberg in zahlreichen Kommunen bereits eine vielfältige Beteiligungspraxis junger Menschen gibt. Mit dem Programm „Jugend BeWegt“ möchten wir vorhandene Ansätze stärken, den Erfahrungsaustausch bündeln und ein dauerhaftes Netzwerk von Kommunen/kommunalen Zusammenschlüssen aufbauen, die sich dem Thema Jugendbeteiligung dauerhaft verpflichtet fühlen und dabei auf Qualität achten.

Das Programm richtet sich an Kommunen und kommunale Zusammen-schlüsse, die junge Beteiligung vor Ort ausdrücklich wünschen und unterstützen und bereit sind in einen fachlichen Austauschprozess mit anderen Programmteilnehmenden zu treten.

Die Antragsformulare finden Sie im Anhang und weitere Informationen auf der Website für Jugendbeteiligung: [www.jugendbeteiligung-bw.de](http://www.jugendbeteiligung-bw.de) unter „Jugend BeWegt Baden-Württemberg“. Über die Förderung der weiteren Kommunen entscheidet das Kuratorium der Jugendstiftung Anfang November 2017.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte gerne an die Programmfachstelle bei der Jugendstiftung: Angelika Vogt, [vogt@jugendstiftung.de](mailto:vogt@jugendstiftung.de); Tel.(07042) 83 17 30 oder Melanie Schmitt, [schmitt@jugendstiftung.de](mailto:schmitt@jugendstiftung.de), Tel. (07042) 83 17 39.

Mit freundlichen Grüßen

Melanie Schmitt

Bildungsreferentin, Programm „Jugend BeWegt – Politik konkret“

Jugendstiftung · Postfach 1162 · 74370 Sersheim [www.jugendbeteiligung-bw.de](http://www.jugendbeteiligung-bw.de) Jugendstiftung: Schloßstraße 23 74372 Sersheim Tel.: 0 70 42 83 17-0, DW- 30 Fax: 0 70 42 83 17-40 E-Mail: [info@jugendstiftung.de](mailto:info@jugendstiftung.de) Internet: [www.jugendstiftung.de](http://www.jugendstiftung.de) Landesjugendring: Siemensstraße 11 70469 Stuttgart Tel.: 07 11 1 64 47-0 Fax: 07 11 1 64 47-77 E-Mail: [info@ljrwb.de](mailto:info@ljrwb.de) Internet: [www.ljrwb.de](http://www.ljrwb.de)